

igratzbad aktuell

Jahrgang 11 • Nr. 4 • Oktober/November/Dezember 2011



Wigratzbad im Rosenkranzmonat Oktober 2011

Unbefleckt empfangene Mutter vom Sieg, bitte für uns!

Liebe Verehrer der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg in Wigratzbad, liebe Pilger!



Am 15. September, dem Gedächtnis der Schmerzen Mariens, konnte die Rosenkranzbruderschaft zum Herrn im Elend und zur Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

In einer beeindruckenden Predigt ließ uns Rev. Pater Michael Schauler von der Abtei Mehrerau den Rosenkranz als Edelstein von verschiedenen Seiten als Schule des Betens, des Lebens und der Heiligkeit betrachten.

Zum selbigen Tag begann für mich der Dienst als Direktor und Rector ecclesiae (Kirchenrektor) der Gebetsstätte Herz-Jesu und Herz-Mariä, den mir unser Hwst. Herr Bischof Dr. Konrad Zdarsa übertragen hat.

Unser damaliger Bischof Dr. Josef Stimpfle hatte sie am Fest der Kreuzerhöhung 1986 an der Gebetsstätte errichtet mit dem Wunsch, daß die Mitglieder durch Gebet und Opfer das Unrecht unserer Zeit sühnen und mit Eifer den Herrn im Elend und Unsere Liebe Frau vom Sieg verehren.

Nach zwölf Jahren in der Pfarrseelsorge in den Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes Baptist in Rennertshofen (Dekanat Neuburg a.d. Donau) ist dies eine neue Aufgabe, die ich annehme im Vertrauen darauf, daß im Ruf des Bischofs der Herr selbst in



den von ihm bestimmten Dienst nimmt, im Vertrauen auf die Hilfe Unserer Lieben Frau vom Sieg und im Vertrauen auf das Gebet der vielen, die in unsere Gebetsstätte kommen, um in ihren eigenen Anliegen zu beten, dabei aber, wie es vom Anfang an gedacht war, das Gebet Gott anzubieten als Hilfe für die Kirche in unserer Zeit, als Beistand für die Priester und zur Sühne für alle Frevel die gegenüber Gott, seiner Kirche und dem Heil der unsterblichen Seelen geschehen.

Wenn wir – besonders im Oktober – zum Rosenkranz greifen, dann wissen wir uns von Maria zu Jesus und zum Geheimnis unserer Erlösung geführt. Zugleich werden wir hineingenommen in eine große, betende Gemeinschaft. Herzlich lade ich alle, besonders die Mitglieder der Bruderschaft ein, sich im Oktober an die Rosenkranzkönigin zu wenden und in nah und fern mit den Betern hier an der Gebetsstätte vom Herrn auf die Fürsprache seiner heiligen Mutter eine gute Zukunft für unseren Pilgerort erbitten.

Auch möchte ich ermuntern, sich der Rosenkranzbruderschaft zum Herrn im Elend und zur Unbefleckt empfungenen Mutter vom Sieg anzuschließen. Sie alle bitte ich um Ihr Gebet und werde Sie und Ihre Anliegen stets

im Heiligen Messopfer hier in Wigratzbad vor den Herrn tragen.

In der Hoffnung, viele von Ihnen einmal persönlich begegnen zu dürfen, bleibe ich mit herzlichen Segensgrüßen

Ihr

Nikolaus Maier

Direktor der Gebetsstätte Wigratzbad

Zur Person: Geboren in Heilbronn am Neckar. Abitur in Ellwangen/Jagst, Studium in Augsburg. 1995 Priesterweihe in Augsburg, bis 1997 Kaplan in Dillingen an der Donau, dann bis 1999 Kaplan in der Stadtpfarrei St. Peter in Neuburg a.d. Donau. Von 1999 bis zum September 2011 Pfarrer der Pfarrei St. Johannes Baptist in Rennertshofen und Leiter der Pfarreiengemeinschaft Rennertshofen im Dekanat Neuburg. Im April 2011 von Bischof Dr. Konrad Zdarsa zum Direktor der Gebetsstätte Wigratzbad ernannt. Amtseinführung durch Generalvikar Prälat Karlheinz Knebel am 2. Oktober 2011.



25 Jahre Rosenkranzbruderschaft zum Herrn im Elend und zur Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg

Über 5.000 Mitglieder zählt derzeit die Rosenkranzbruderschaft zum Herrn im Elend und zur Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg an der Gebetsstätte Wigratzbad.

Ihre Mitglieder sind, so heißt es in der Satzung, durch ihre Zugehörigkeit in besonderer Weise mit der Gebetsstätte verbunden und haben teil an den Gnaden, die von hier ausgehen. Die Bruderschaft will die Marienverehrung und das Rosenkranzgebet unter den Gläubigen fördern, die Verehrung des Herrn im Elend pflegen und zu Unserer Lieben Frau vom Sieg. Ein weiteres Anliegen ist ihr die Liebe zur Kirche und ihrem sichtbaren Oberhaupt, dem Papst in Rom. Sie will zudem Priester- und Ordensberufe wecken und fördern.



Monsignore DDr. Rupert Gläser, der erste Präses der Bruderschaft, nennt als ersten Grund für die Errichtung der Bruderschaft die Weitergabe der Frömmigkeit der Gebetsstätte, Sühne und Marienverehrung, an die kommenden Generationen. „Durch unsere Gebete, vor alle durch die eucharistische Anbetung, wollen wir eine, wenn auch bescheidene Wiedergutmachung für all unsere Sünden erreichen, getreu dem Wunsch Mariens, den sie in Lourdes und Fatima geäußert hat: ‚Betet, tut Buße für die Bekehrung der Sünder‘.“

Wenn dem Rosenkranzmonat der Allerseelemonat folgt, so darf man eine weitere Bedeutung der Zugehörigkeit zu einer Bruderschaft in Erinnerung bringen: die Zeit nach dem Tod. Für jedes Mitglied, das gestorben ist, wird in Wigratzbad eine Hl. Messe gefeiert. Alle Priester, die Mitglied sind, feiern jährlich am Rosenkranzfest das Hl. Opfer für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder. Die Bruderschaft gedenkt ihrer Verstorbenen, wenn längst keiner mehr lebt, der sie gekannt hat.

Vergelt's Gott allen treuen Mitgliedern der Rosenkranzbruderschaft für ihr treues Gebet und ihre Unterstützung der Gebetsstätte durch ihre Beiträge und Spenden.

Gerne ermuntere ich Sie, sollten Sie sich der Rosenkranzbruderschaft anschließen wollen, dies jederzeit an der Gebetsstätte mit dem dafür vorgesehenen Formular zu tun. Sie erhalten dann die Satzung und die regelmäßigen Berichte der Bruderschaft.

Vergelt's Gott Frau Marie Theres Sohler, die die Besorgung der Geschäfte für die Bruderschaft übernommen hat.

Möge der Rosenkranzbruderschaft unter dem Segen Gottes und dem Schutz Unserer Lieben Frau vom Sieg eine gedeihliche Zukunft geschenkt sein.

Abschluss des Jubiläumsjahres



Mit dem Hochfest der Unbefleckt empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria endet das am 8. Dezember 2010 begonnene Jubiläumsjahr unserer Gebetsstätte der Unbefleckt empfangenen Mutter vom Sieg. Die monatlichen Stationsgottesdienste, der Pilgerweg mit dem damit verbundenen Ablass, sowie die besonderen Messfeiern, etwa in der Gnadenkapelle am 11. Oktober, dem Tag, an dem 75 Jahre zuvor die erste Lourdesgrotte gesegnet worden war, waren segensreichen Initiativen, dieses Jahr für viele Pilger unserer Gebetsstätte fruchtbar zu machen.

Nun geht dieses Jubiläumsjahr, mit dem wir der Anfänge unserer Gebetsstätte gedachten, seinem Ende entgegen. Wir werden uns in den Tagen vor dem 8. Dezember in der Novene wieder auf diesen Festtag vorbereiten, den wir dann mit unserem Hwst. Herrn Bischof Dr. Konrad Zdarsa feiern können.

Schon heute laden wir Sie herzlich ein zum Pontifikalamt mit dem Hwst. Herrn Bischof am 8. Dezember 2011, um 9.30 Uhr in der Herz-Jesu- und Herz-Mariä-Sühnekirche.

Impressum

Herausgeber:

Gebetsstätte Wigratzbad,
Kirchstraße 18, 88145 Wigratzbad,
Tel.: 083 85/92070 · Fax: 083 85/920729

Redaktion: Dir. Nikolas Maier

Druck: Druckwerk Süd GmbH & Co KG

Konto: Volksbank Opfenbach
BLZ 733 698 26; Konto-Nr. 400 20 80 86

Internet: www.gebetsstaette.de

E-Mail: wigratzbad@gebetsstaette.de

(Programmänderungen vorbehalten)

50 Jahre II. Vatikanisches Konzil 1962 – 2012

Am damaligen Fest der Mutterschaft der seligen Jungfrau Maria begann am 11. Oktober des Jahres 1962 das II. Vatikanische Konzil.

Der Selige Papst Johannes XXIII. hatte beim Stationsgottesdienst in St. Paul zu Rom am 25. Januar 1959 eine römische Diözesansynode und ein allgemeines Konzil angekündigt. Als die Versammlung mit 2540 Bischöfen der Weltkirche eröffnet wurde, nannte der Papst die Einberufung zum wiederholten Male als von oben eingegeben. Das Konzil sollte Wege finden, die heilige Überlieferung der Kirche für die gegenwärtige Zeit und die veränderten Verhältnisse des Lebens den Menschen auf wirksamste Weise nahezubringen.

Ohne Frage war das II. Vatikanische Konzil, das drei Jahre später, am 8. Dezember, sein Ende fand, das bedeutsamste Ereignis für die Kirche und ihre Entwicklung im 20. Jahrhundert.

Das Konzil legte kein selbständiges Dokument über die allerseligste Jungfrau Maria vor. Ein Teil der Bischöfe wünschte sich ein eigenes Konzilsdekret über Maria, einige die Weihe der Welt an die Gottesmutter oder auch die Nennung Mariens als „Mutter der Kirche“ oder als „Mittlerin“. Schließlich arbeitete man die Aussagen über Maria als achttes Kapitel in die Dogmatische Konstitution über die Kirche (Lumen Gentium) ein.

Sie enden mit den Worten: „Alle Christgläubigen mögen inständig zur Mutter Gottes und Mutter der Menschen flehen, dass sie, die

den Anfängen der Kirche mit ihren Gebeten zur Seite stand, auch jetzt, im Himmel über alle Seligen und Engel erhöht, in Gemeinschaft mit allen Heiligen bei ihrem Sohn Fürbitte einlege, bis alle Völkerfamilien, mögen sie den christlichen Ehrennamen tragen oder ihren Erlöser noch nicht kennen, in Friede und Eintracht glücklich zum einen Gottvolk versammelt werden, zur Ehre der heiligsten und ungeteilten Dreifaltigkeit.“

Einige Tage später hat Papst Paul VI. beim Abschluß der dritten Sitzungsperiode Maria als „Mutter der Kirche“ bezeichnet, er erklärte sie zur „Mutter des ganzen christlichen Volkes, der Gläubigen und der Hirten“.

Unter dem Aspekt der Bedeutung Mariens für die Kirche wollen wir auch an unserer Gebetsstätte das kommende Jahr dem Gedenken an den Beginn des II. Vatikanischen Konzils widmen und uns in unseren Gebeten die ganze Kirche immer wieder auf's Neue der seligen Jungfrau Maria, der Mutter der Kirche anempfehlen. Wenn Maria die Mutter der Kir-

che ist, dann wird sich unsere Marienverehrung und Marienliebe immer auch in Liebe zur Kirche erweisen müssen. Nicht zu einer von uns ausgedachten Kirche, nicht zu einer auf unser Maß zurechtgeschnittenen Kirche, sondern zur Kirche, wie sie mit dem Papst, den Bischöfen, den Priestern und Gläubigen gegenwärtig existiert. Zur Kirche in der allein der Hl. Geist neues Leben bewirken kann. Der Heilige Geist, durch dessen Wirken aus Maria das Leben und das Licht der Welt geboren wurden.

Von der Bedeutung Mariens für die Kirche spricht auch





Mit einem altchristlichen Lob auf die Gottesmutter können wir beten:

„Wir grüßen dich, heilige Mutter,
 die du geboren den König,
 der über Himmel und Erde
 in alle Ewigkeit herrscht.
 Selig bist du, denn du hast empfangen.
 Selig bist du, denn du hast Ihn geboren.
 Selig bist du, denn du hast Ihn genährt,
 den Allernährer.
 Selig bist du, denn in deinem Schoße
 hast du den Gewaltigen getragen,
 der durch seine Macht die Welt trägt,
 Den, der alles lenkt und leitet.
 Selig bist du, denn aus deinem Schoß
 ging ein Glanz hervor,
 der den ganzen Erdkreis überstrahlt
 und dein Lob verkündet.
 Sei gegrüßt, du Morgenröte des Heils,
 du Ursache unserer Freude.
 Sei gegrüßt, unsere Zuflucht.
 Sei gegrüßt, unser Ruhm.
 Durch dich ist unser Geschlecht
 zum Himmel erhöht worden.
 Bitte Gott, der aus dir geboren wurde:
Er solle Seiner Kirche Schutz verleihen.
 Durch die Kraft deines Gebetes,
 o Mutter des Allerhöchsten,
 möge Er der Erde und ihren Bewohnern
 völligen Frieden schenken.
 Lob sei ihm, der kam und aus dir aufging,
 dich zu Seiner Mutter machte
 und durch dich zum Kind ward.
 Gebenedeit sei der König der Könige,
 der Mensch geworden ist und das
 Menschengeschlecht zur Höhe
 des Paradieses erhoben hat.
 Lob sei dem Vater, der Ihn gesandt hat
 zu unserer Erlösung,
 und Preis dem Heiligen Geist,
 der unsere Sünden tilgt.
 Amen.“

der Selige Papst Johannes Paul II. in seiner Enzyklika Redemptor hominis (Erlöser des Menschen):

„Die ewige Liebe des Vaters, die sich in der Geschichte der Menschheit durch den Sohn geoffenbart hat, den der Vater dahingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern das ewige Leben hat‘ (Joh 3,16), diese Liebe nähert sich einem jeden von uns durch diese Mutter und wird so für jeden Menschen verständlicher und leichter zugänglich. Darum muss Maria auf allen Wegen des täglichen Lebens der Kirche gegenwärtig sein. Durch die Anwesenheit ihrer Mutter gewinnt die Kirche Gewissheit, dass sie wirklich das Leben ihres Meisters und Herrn lebt, dass sie das Geheimnis der Erlösung in all ihrer Tiefe und Fülle vollzieht. Die Kirche, die ihre Wurzeln in zahlreichen und verschiedenartigen Lebensbereichen der ganzen heutigen Menschheit hat, gewinnt dabei auch die Gewissheit und, so könnte man sagen, die Erfahrung, dass es seine Kirche ist: die Kirche des Volkes Gottes.“

Maria – Mutter der Kirche

12 Anrufungen der Lauretanischen Litanei nennen Maria „Mutter“. So sind diese Anrufungen wie gemacht für eine Predigtreihe im Jahr 2012 an unserer Gebetsstätte.

Die Ansprache in der Sühnenacht am Herz-Mariä-Samstag jeden Monats soll eine dieser Anrufungen zum Thema haben:

7. Januar 2012:
Mutter Gottes

4. Februar 2012:
Mutter Christi

2. März 2012:
Mutter der
göttlichen Gnade.

**Im April
fällt auf den
1. Samstag die
hl. Osternacht.**

5. Mai 2012:
Mutter, du Reine
Mutter, du Keusche

2. Juni 2012:
Mutter ohne Makel



7. Juli 2012:
Mutter,
du viel Geliebte

4. August 2012:
Mutter,
so wunderbar

8. Sept. 2012:
Mutter
des guten Rates

6. Okt. 2012:
Mutter der
schönen Liebe

3. Nov. 2012:
Mutter des Schöpfers

8. Dezember 2012:
Mutter des Erlösers

Exerzitien-Anmeldung

Absender (Kontaktperson):

Wir bitten um vollständige Angaben für eventuelle Nachfragen.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Gebetsstätte Wigratzbad

Tel. 0049 (0)83 85-9207-0 · **Fax** 9207-29

E-Mail: wigratzbad@gebetsstaette.de

Bitte
ausreichend
freimachen

An

Gebetsstätte Wigratzbad

Kirchstraße 18

D-88145 Wigratzbad

Exerzitien-Anmeldung

Absender (Kontaktperson):

Wir bitten um vollständige Angaben für eventuelle Nachfragen.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

Gebetsstätte Wigratzbad

Tel. 0049 (0)83 85-9207-0 · **Fax** 9207-29

E-Mail: wigratzbad@gebetsstaette.de

Bitte
ausreichend
freimachen

An

Gebetsstätte Wigratzbad

Kirchstraße 18

D-88145 Wigratzbad

1. Exerzitienskurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort

2. Exerzitienskurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort



1. Exerzitienskurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort

2. Exerzitienskurs

DZ EZ (Zuschlag € 5,50 pro Tag)

Referent

Datum der Veranstaltung

Name/Vorname (Teilnehmer 1)

Straße, PLZ, Wohnort

Name/Vorname (Teilnehmer 2)

Straße, PLZ, Wohnort



Exerzitien

Fr., 11. Nov. – So., 13. Nov.

Angewandte Hagiotherapie
Begegnung mit dem lebendigen Gott Teil 4

Ref. **Mag. Daniel Kulovits**, A-Güssing
„**Mit der Kraft von oben**“ (Lk 24, 49)

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 138,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 120,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 50,--

Di., 15. Nov. – Fr., 18. Nov.

Ref. **Pfr. Santan Fernandes**,
A-St. Ulrich a. Pillersee

**Betet für die verstorbenen Angehörigen
und die Armen Seelen**

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 172,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 140,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 40,--

Mo., 21. Nov. – Do., 24. Nov.

Ref. **Pfr. Konrad Sterminger**,
A-Bruck an der Mur

Beten und leben mit dem Vaterunser

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 172,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 140,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 40,--

Di., 22. Nov. – Fr., 25. Nov.

Ref. **Kaplan Rainer Herteis**, Fünfstetten

Geistliche Erneuerung

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 172,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 140,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 40,--

Fr., 25. Nov. – So., 27. Nov.

Ref. **Pfr. Leo Tanner**, CH-Jonschwil

Mit Geist und Kraft leben

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 128,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 110,--
Ohne Übernachtung ohne Verpflegung € 40,--

Di., 29. Nov. – Fr., 2. Dez.

Ref. **Pfr. Dr. med. Dr. theol. Paul Manikonda**,
Würzburg

Christus - der Arzt

VP, DZ inkl. Kursgeb. € 182,--
Mit Verpfl. ohne ÜN € 150,--
Ohne ÜN ohne Verpfl. € 50,--

Fr., 9. Dez. – So., 11. Dez.

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

„**Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde
euch eine große Freude**“ (Lk 2,10)

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 128,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 110,--
Ohne Übernachtung ohne Verpflegung € 40,--

So., 11. Dez. – Mi., 14. Dez.

Ref. **H. Mijo Barada**, HR-Split

**Maria - Jesu und meine Mutter,
Mutter der Kirche**

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 172,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 140,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 40,--

Do., 15. Dez. – So., 18. Dez.

Ref. **P. Dr. Anton Lässer C.P.**, München

„**Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf
Erden ist Friede**“ (Lk 2, 14)

VP, DZ inkl. Kursgebühr € 172,--
Mit Verpflegung ohne Übernachtung € 140,--
Ohne Verpflegung ohne Übernachtung € 40,--

Do., 22. Dez. – Mo., 26. Dez.

Weihnachten in der Gebetsstätte Wigratzbad

Ref. **Pfr. Wilhelm Meir**, Wigratzbad

Pfr. Bernhard Kügler, Wigratzbad

Ben. Dieter Kaufmann, Wigratzbad

„**Frieden auf Erden**

bei den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2, 14)

VP, DZ € 197,-- / VP, EZ € 213,--

Ordentliche Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage

7.00	Frühmesse
9.30	Amt
11.00	Hl. Messe
13.30	Spätmesse
14.30	Eucharistische Andacht
18.45	Anbetung der Jugend
19.30	Jugendgottesdienst (nur Sonntag)

Werktage

	7.30	Hl. Messe
	11.00	Hl. Messe (nicht am Krankentag)
	18.30	Hl. Messe
Jeden 1. u. 3. Sa	20.00	Sühnenacht
Jeden Di	18.30	Hl. Messe und eucharistischer Segen
Jeden Do	19.15	Rosenkranz vor ausges. Allerheiligsten
	20.00	Sühnenacht, Heilungs- und Sühnegebete
Jeden 1.+3. Do	24.00	Mitternachtsmesse
Jeden 1.+3. Sa	19.15	Skapulierauflegung
	20.00	Sühnenacht, Sühnegebete
	24.00	Mitternachtsmesse
Jeden Fr	15.00	Kreuzweg (Gnadenkapelle) Stunde der Barmherzigkeit
Jeden 2. u. 4. Sa	20.00	Hl. Messe (Gnadenkap.)

Beichtgelegenheiten:

Werktag	10.00–11.00 (Sühnekirche) und 18.00–18.30 (Gnadenkap.)
---------	---

Sühnekirche:

Donnerstag	19.30–21.00
Sühnesamstag	16.30–18.00 und 19.00–21.30 und 22.00–24.00
Sonntag	9.15–12.00 und 13.15–14.30

November 2011

Di. 01.11.2011	Allerheiligen BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00	Frühmesse
09.30	Amt
11.00	Hl. Messe
12.45	Rosenkranz
13.30	Spätmesse
14.30	Gräberbesuch

Mi. 02.11.2011	Allerseelen
07.30	Frühmesse
10.00	Rosenkranz m. Beichtgelegenheit
11.00	Amt für verstorbene Wohltäter
18.30	Abendmesse

Fr. 04.11.2011	Herz-Jesu-Freitag
10.00	Rosenkranz/ BGL (Sühnekirche)
11.00	Amt (Sühnekirche)



So. 06.11.2011 **32. Sonntag im Jahreskreis**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Hubertusmesse
- 14.30 Sakramentsprozession
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst

So. 13.11.2011 **33. Sonntag im Jahreskreis;**

Volkstrauertag

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Spätmesse
- 14.30 Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst

Mi. 16.11.2011 **Krankentag; Buß und Betttag**

- 07.30 Frühmesse
- 10.00 Heilige Messe mit Krankensalbung
- 13.30 Krankmesse
mit Eucharist. Einzelsegen
- 18.30 Abendmesse

Sa. 19.11.2011 **Sühnenacht**

BGL 16.30-18.00/19.00-21.30/
22.00-24.00

- 19.15 Skapulierauflegung
- 20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
- 21.30 Eucharist. Lichterprozession
- 24.00 Mitternachtsmesse

So. 27.11.2011 **1. Advent**

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Spätmesse
- 14.30 Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst
Segnung der Adventskränze;
Segnung und Austeilung
der Wundertätigen Medaille

DEZEMBER 2011

Fr. 02.12.2011 Herz-Jesu-Freitag

- 10.00 Rosenkranz/ BGL (Sühnekirche)
- 11.00 Amt (Sühnekirche)



Sa. 03.12.2011 Sühnenacht
BGL 16.30-18.00/19.00-21.30/
22.00-24.00
19.15 Skapulierauflegung
20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
21.30 Eucharist. Lichterprozession
24.00 Mitternachtsmesse

So. 04.12.2011 **2. Advent**
BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00 Frühmesse
09.30 Amt
11.00 Hl. Messe
12.45 Rosenkranz
13.30 Spätmesse mit Predigt zum Advent
14.30 Andacht
18.45 Anbetung der Jugend
19.30 Jugendgottesdienst

Do. 08.12.2011 **Mariä Empfängnis;
Abschluss des Jubiläumsjahres;
vollkommener Ablass**
BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00 Frühmesse
09.30 Amt
11.00 Hl. Messe
12.00 Gnadenstunde
12.45 Rosenkranz
13.30 Spätmesse mit Predigt zum Advent
14.30 Andacht
18.45 Anbetung der Jugend
19.30 Jugendgottesdienst

Fr. 09.12.2011
20. Todestag von Frl. Antonie Rädler



10.00 Rosenkranz/ BGL (Sühnekirche)
11.00 Amt (Sühnekirche)

So. 11.12.2011 **3. Advent - Gaudete**
BGL 9.15-12; 13.15-14.30
07.00 Frühmesse
09.30 Amt
11.00 Hl. Messe
12.45 Rosenkranz
13.30 Spätmesse mit Predigt zum Advent
14.30 Andacht
18.45 Anbetung der Jugend
19.30 Jugendgottesdienst

Mi. 14.12.2011 **Krankentag**
07.30 Frühmesse
10.00 Heilige Messe mit Krankensalbung
13.30 Krankmesse
mit Eucharist. Einzelsegen
18.30 Abendmesse




So. 18.12.2011 4. Advent

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Spätmesse mit Predigt zum Advent
- 14.30 Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst

Mo. 26.12.2011 Stefanstag

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Spätmesse
- 14.30 Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst

Sa. 24.12.2011 Hl. Abend

- 16.00 Kindermesse (Sühnekirche)
- 20.00 Christmesse (Sühnekirche)

Di. 27.12.2011 Hl. Johannes

- 10.00 Rosenkranz/ BGL (Sühnekirche)
- 11.00 Amt (Sühnekirche)
- Segnung und Austeilung des Johannesweines

So. 25.12.2011 Weihnachten

BGL 9.15-12; 13.15-14.30

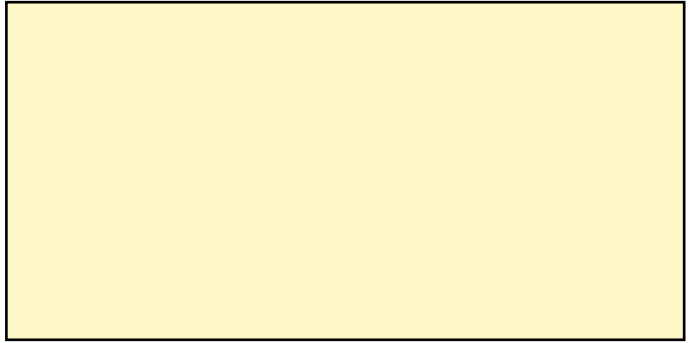
- 07.00 Frühmesse
- 09.30 Amt
- 11.00 Hl. Messe
- 12.45 Rosenkranz
- 13.30 Spätmesse
- 14.30 Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst

Sa. 31.12.2011 Silvester

 BGL 16.30-18.00/19.00-21.30/
22.00-24.00

- 19.15 Skapulieraufflegung
- 20.00 Sühnenacht, Sühnestunden
- 21.30 Eucharist. Lichterprozession
- 23.45 Eucharist. Neujahrsegen
- 24.00 Mitternachtsmesse
- 14.30 Eucharist. Andacht
- 18.45 Anbetung der Jugend
- 19.30 Jugendgottesdienst





Soldatenwallfahrt 2011

Zum 10. Mal jährt sich ein beeindruckendes Ereignis

Sie ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis für jung alt – und das schon seit 10 Jahren:

„die Internationale Uniformierte Soldatenwallfahrt in Wigratzbad“.

Schon im Jahr 2001 war die Wallfahrt ein großer Erfolg, denn als die beiden Initiatoren Direktor Rimmel (damaliger Leiter der Gebetsstätte Wigratzbad) und StFw d. R. Robert Boll damals zum ersten Mal zu der Wallfahrt einluden, nahmen bereits 150 Soldaten aus Österreich, der Schweiz und sogar aus Frankreich teil. Bis heute, 10 Jahre nach der ersten Einladung, gehört der große Tag bereits für die meisten Soldaten schon fest dazu und wurde zur schönen Tradition. Die Teilnehmerzahl hat sich seither nahezu verdoppelt.

Mit dem Reservistenmusikzug JaBoG 34

unter der Leitung von Jürgen Wiedemann, HG d. R., bewegte sich der Zug mit Oberst der Reserve Ferdinand Münch an der Spitze zur Sühnekirche. Das vom neuen Direktor der Gebetsstätte, Direktor Nikolaus Maier, feierlich zelebrierte Hochamt wurde musikalisch begleitet vom Reservistenmusikzug Bodensee-Oberschwaben unter der Leitung des HG Erwin Baur. Fahnenabordnungen und Uniformen boten den Zuschauern ein farbenprächtiges Bild. Festredner war der Biberacher Bundestagsabgeordnete Josef Rief, der den Einsatz der Soldaten für den Frieden hervorhob. Vielen Dank an alle Beteiligten der Wallfahrt, dass diese schon zum 10. Mal zu einem der schönsten Tage im Jahr für die Soldaten wurde.

